



Inhalt Nr. 19

- 2 Gemeinde
- 5 Schule
- 9 Vereine
- 10 Pulsmesser
- 11 Evangelisch
- 12 Katholisch
- 19 Impressum

1914 wurde der Muttertag in Amerika zum nationalen Feiertag ausgerufen. Er gründet auf den Feierlichkeiten zum ersten Todestag von Anna Marie Jarvis am 12. Mai 1907. Seither ist der Muttertag immer am zweiten Sonntag im Mai. Auch die Schweiz kennt seit 1914 den Muttertag. Dank den Verbänden der Floristen, der Gärtner und Konditoren in den Zwanzigerjahren, gelang der eigentliche Durchbruch. Die Ursprünge des Muttertags reichen jedoch bis in die Antike zurück. Also feierten sie damals schon hierzulande.

Bürgerinformation als Vorbereitung zur Bürgerversammlung

Am vergangenen Montag, 7. Mai 2018, fand die Bürgerinformation der Politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde statt. Themen der Politischen Gemeinde waren insbesondere die Jahresrechnungen 2017 und das Projekt Bruggwaldparkbach. Die Wittenbacher Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben durch die Bürgerinformation die Möglichkeit, sich im Vorfeld der Bürgerversammlung umfassend über die Inhalte zu informieren, über die sie schliesslich am 28. Mai 2018 zu entscheiden haben.

Ratskanzlei Wittenbach

Um-/Offenlegung des Bruggwaldparkbaches

Die Wittenbacher Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden an der Bürgerversammlung vom 28. Mai 2018 nebst der Jahresrechnung auch über das Projekt «Um-/Offenlegung des Bruggwaldparkbaches». Dieser gilt gemäss der kantonalen Naturgefahrenkarte als gefährdetes Gebiet für eine mögliche Überschwemmung. Insbesondere bei starkem Regen droht der Bruggwaldparkbach über die Ufer zu treten und das Wohngebiet zu überschwemmen. Zur Verminderung dieser Gefahr wurde das Wasserbauprojekt Um-/Offenlegung des Bruggwaldparkbaches ausgearbeitet. Das Projekt sieht vor, den Bach aus dem Siedlungsgebiet an den Waldrand zu verlegen und auf der gesamten Länge von rund 450 Meter offenzulegen. Um dem neuen Bachverlauf den nötigen Raum zu schaffen, muss der Waldrand 8 bis 10 Meter gerodet werden. Dank entsprechendem Bachprofil und attraktiver Uferausgestaltung, bietet der Bruggwaldparkbach künftig Lebensraum für Bachlebewesen und Kleintiere. Der Bach wird sicht- und erlebbar und lädt zum Erholen, Entspannen und Verweilen ein.

Das Projekt verursacht Kosten von knapp CHF 800'000. Nach Abzug von Subventionen durch Bund und Kanton beträgt der Anteil der Gemeinde noch rund CHF 331'000. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger müssen jedoch über den Bruttobetrag entscheiden. Die Finanzierung des Projekts soll über die Spezialfinanzierung Abwasser erfolgen. Nach Abschluss des Projekts wird der Bruggwaldpark-

bach als Gemeindegewässer geführt. Der Unterhalt ist sodann Sache der Gemeinde und wird jeweils in der Laufenden Rechnung budgetiert.

Bauarbeiten Bahnhof und Tunnel – es kann laut werden

Am Bahnhof Wittenbach steht der Einbau einer neuen Weiche an, gefolgt von Stopfarbeiten mit grossen Maschinen. Diese Tätigkeiten sind für folgende Nächte zwischen Betriebsschluss, ab 20.50 Uhr, und Betriebsaufnahme geplant: Dienstagabend, 15. Mai 2018, bis Freitagmorgen, 18. Mai 2018.

Zudem beginnen nun auch die Vorarbeiten für die Tunnelverlängerung, die ebenfalls während der Nacht erfolgen. Die SOB und die beteiligten Unternehmen bemühen sich, die Lärmbelastigungen so gering wie möglich zu halten. Dennoch lassen sich einige lärmintensive Nachtarbeiten ab Mitte Mai bis zweite Hälfte Juni nicht vermeiden – vielen Dank für das Verständnis:

- 14. Mai bis 8. Juni 2018: Die Bohreranker für die Böschungs- und Stützmauersicherung werden erstellt
- 28. Mai bis 30. Mai 2018: Erstellung der Mikropfähle für die temporären Pneu- und Kranfundamente
- 10. Juni bis 20. Juni 2018: Aushub sowie Spritzbetonarbeiten für die Böschungs- und Stützmauersicherung

Die Verlängerung des Tunnels um rund zehn Meter ist im Rahmen des Entwicklungsprojekts im Zentrum nötig. Zum einen wird für die Verbreiterung der Romanshorerstrasse mehr Platz benötigt, zum andern führt der Studerswilenbach künftig eingedolt neben der Romanshorerstrasse über die SOB-Linie.

Schweizerische Südostbahn AG

Liegenschaftsübertragung dank Nachlass

Ende Dezember 2016 ist Josef Steigmeier verstorben. Gemäss seinem Testament vermachte er der Politischen Gemeinde Wittenbach eine Parzelle an der Dorfstrasse zwischen dem Restaurant Hirschen und dem Schloss Egg zum

Wert von CHF 287'000 (Verkehrswert CHF 430'000). Nach zusätzlichen Abklärungen hat der Gemeinderat die Eigentumsübertragung gutgeheissen und freut sich, die Liegenschaft übernehmen zu dürfen. Beim Grundstück handelt es sich um eine 718m² grosse Wiese.

Gemeinderat Wittenbach

Wechsel auf intelligenten Stromzähler

Die Elektrizitätsversorgung Wittenbach EVW rüstet um und setzt auf intelligente Stromzähler – sogenannte Smart Meter. Es werden rund 400 Stromzähler ausgetauscht. Mit dem Smart Meter erfolgt ein Systemwechsel der Stromauslesung in ein vollelektronisches Gesamtsystem. Durch die neuen Zähler ergeben sich neue Möglichkeiten wie:

- Messen der Verbrauchskurve (viertelstündliche Werte von Wirk- und Blindenergie)
- Senden und empfangen von digitalen Daten, z.B. Stromverbrauch
- Überwachung von Spannung, Strom und Frequenz zur Qualitätskontrolle
- Fernsteuerung (Lastschaltung / Rundsteuerung)

Für die Kunden bringt der Smart Meter insbesondere den Vorteil, dass dieser die Verbrauchsdaten direkt ins System liefert. Das Ablesen des Stromverbrauchs im Gebäude selbst ist somit nicht mehr nötig. Auch die **Akonto-Rechnungen fallen künftig weg**, denn die **Kunden erhalten stattdessen zu jedem Quartalsende eine Abrechnung** aufgrund der effektiven Verbrauchszahlen.

Für den Systemwechsel werden insgesamt rund 5000 Stromzähler ausgewechselt. Die dritte Etappe mit rund 400 Zähler wurde Mitte April gestartet und dauert bis zu den Sommerferien. Es betrifft insbesondere folgende Gebiete: Brumenau, Dürrenmüli, Hofen, Gommenschwil, Falkenweg, Halten, Im Grüntal, Leestrasse, Ladhuebstrasse, Neuhof, Romanshorerstrasse (1. Teil), Sonnenhügel, Altmüli, Chapf, Möslan, Paradies, Norenweg, Noren. Die betroffenen Bewohner und Bewohnerinnen werden vorgängig über die Auswechslung des Stromzählers informiert. Für den Stromkunden entstehen keine Kosten durch den Zählerwechsel und die Stromunterbrechung dauert maximal 30 Minuten.

Elektrizitätsversorgung Wittenbach

40 Jahre im Dienst der Gemeinde



Am 17. April 1978 hatte Sidi Eberhard in der Gemeinde Wittenbach seinen ersten Arbeitstag. Nun, 40 Jahre später, ist er der Verwaltung noch immer treu geblieben. Dazumal hat er seine Arbeit im Gemeindekassieramt und der Gemeindekrankenkasse begonnen, wechselte dann zur Einwohnerkontrolle und trat bereits ein Jahr später die Leitung der Einwohnerkontrolle und des Arbeitsamtes an. Nebst der Arbeit in der Einwohnerkontrolle übernahm Sidi Eberhard über all die Jahre diverse Nebenaufgaben wie das Bestattungsamt, die Zivilschutzstelle, Sektionschef oder die Lehrungsverantwortung. Am letzten Freitag feierte die Gemeindeverwaltung das Jubiläum von Sidi Eberhard. Im Namen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats bedankte sich Gemeindepräsident Fredi Widmer für seinen langjährigen und treuen Einsatz: «Mit seinem fröhlichen Gemüt, seiner verständnisvollen Art und seinem Flair für Menschen ist er das Herz der Verwaltung. Wir wünschen ihm eine schöne Zeit bis zur Pensionierung.»

Ratskanzlei Wittenbach

Cooler Aktionen für einen guten Zweck

Die Feuerwehr Wittenbach-Häggenschwil organisierte im Rahmen der sogenannten «Cold Water Grill Challenge» eine Aktion mit einer Riesenrutsche. Mit der Festwirtschaft konnten CHF 2'000 für die Theodora Stiftung eingenommen werden.

Die «Cold Water Grill Challenge» wurde unter den Regionalen Feuerwehren ins Leben gerufen. Die nominierten Feuerwehren sollen mit einer spannigen Aktion einen guten Zweck erfüllen. So konnten die Feuerwehren Steinach,

Goldach, Horn, Roggwil und Wittenbach-Hägenschwil am 24. April 2018 der Theodora Stiftung einen symbolischen Check über CHF 5'520 übergeben.



Feuerwehr Wittenbach-Hägenschwil

Todesfälle April 2018

- 04. **Bürgi geb. Warzynski, Erika Brigitte**, von Gachnang TG, geboren am 24. April 1933, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Studerswilerstr. 1.
- 06. **Kubbutat, Rainer Ulrich**, von St. Gallen SG, geboren am 24. Januar 1949, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Erlackerstr. 95.
- 07. **Capone geb. Broger, Anna Maria**, von Welschenrohr SO, geboren am 24. Januar 1948, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Dürrenmüli 8.
- 15. **Keller geb. Pfister, Frieda Maria**, von Oberbüren SG, geboren am 17. November 1929, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Wiesenstr. 19.
- 21. **Leopold geb. Beiersdorf, Karin Christa**, von Vechigen BE, geboren am 21. April 1940, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Sturzbüchelstr. 14.
- 24. **Schmid geb. Baroncini, Marisa**, von Richterswil ZH, geboren am 01. April 1934, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Bruggwaldstr. 1, 9008 St. Gallen.
- 26. **Ringgenberg, Eran**, von Leissigen BE, geboren am 28. Juli 1974, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Bauholzstr. 24a.

Bestattungsamt Wittenbach

Luftreinemassnahmen bei Feuerung

In den Monaten Mai bis Juni 2018 wird der zuständige Kontrolleur, Franz Diethelm, Kaminfegermeister, Wittenbach, in folgenden Gebieten die Kontrolle der Ölfeuerungen durchführen:

Gebiet WEST: Romanshonerstrasse bis Kreisel Zentrum – Grüntalstrasse – Grünaustrasse – Dottenwilerstrasse – Betten – Dorfstrasse – Blumenstrasse – Eggstrasse – Schlosshaldenstrasse – Sturzbüchelstrasse – Eichenstrasse – Kirchhalde – Ladhuebstrasse – Halten – Erlackerstrasse – Steigstrasse – Neusteig – Erlenholzstrasse – Gatterstrasse

Diese Kontrolle erfolgt aufgrund der eidg. Luftreinemassnahmenverordnung (LRV). Demnach müssen Feuerungsanlagen so ausgerüstet und betrieben werden, dass sie die festgelegten Emissionsgrenzwerte einhalten. Diese Werte sind bei Ölfeuerungsanlagen durch die Gemeinde zu überwachen. Die Kontrolle hat alle zwei Jahre zu erfolgen.

Aufgrund des Bundesgesetzes über den Umweltschutz sind die Kosten für diese Kontrolle vom Betreiber der Anlagen zu tragen. Für einstufige Brenner beträgt der Ansatz für die erstmalige Kontrolle und jede weitere Nachkontrolle Fr. 60.–. Für zweistufige Brenner beträgt der Ansatz Fr. 90.–. Zu diesen Ansätzen kommt noch die Mehrwertsteuer von 7,7% hinzu.

Der Kontrolleur ist ermächtigt, diese Beiträge bei der Kontrolle vom Besitzer der Anlage bar einzuziehen. Wird vom Besitzer Rechnungsstellung verlangt, können zusätzlich Fr. 5.– berechnet werden. Bei unentschuldigter Abwesenheit des Besitzers trotz rechtzeitiger Voranmeldung kann der Kontrolleur einen Unkostenbeitrag von Fr. 20.– erheben.

Wir danken allen Hauseigentümern für das Verständnis und die korrekte Bezahlung der Gebühren im Interesse einer sauberen Luft.

Fachstelle für Luftreinhaltung
Bauverwaltung Wittenbach

Urnenabstimmung Sonntag, 10. Juni 2018

Eidgenössische Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- Volksinitiative vom 1. Dezember 2015 «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)»
- Bundesgesetz vom 29. September 2017 über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS)

Kantonale Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- VI. Nachtrag zum Gesetz über die Universität St. Gallen (Joint Medical Master in St. Gallen)
- Kantonsratsbeschluss über eine Einmaleinlage in die St. Galler Pensionskasse

Persönliche Stimmabgabe an der Urne

Sonntag, 10. Juni 2018, 10.00–11.00 Uhr,

Ort: Gemeindehaus

Vorzeitige Stimmabgabe

Am Donnerstag und Freitag vor dem Abstimmungssonntag kann bei der Ratskanzlei, Büro Nr. 303, 3. Etage, Gemeindehaus, während der Bürozeit, vorzeitig gestimmt werden.

Fehlende Stimmausweise und Stimmzettel können bis Freitag, 8. Juni 2018, 17.00 Uhr, beim Einwohneramt bezogen werden.

Briefliche Stimmabgabe – und was Sie dabei unbedingt beachten müssen, damit Ihre Stimme zählt...

1. Ausgefüllte Stimmzettel in das beiliegende Stimmcouvert oder in ein privates Couvert legen. **Ohne Couvert** ist die Stimmabgabe **ungültig**.
2. Erklärung für die briefliche Stimmabgabe auf dem **Stimmausweis unterschreiben**.
3. Couvert mit den Stimmzetteln und den unterzeichneten Stimmausweis in das Fenstercouvert legen, in dem Sie das Abstimmungsmaterial erhalten haben.
4. Letztmögliche Termine für die briefliche Stimmabgabe:
 - **Per Post:** Freitag vor dem Abstimmungssonntag bis zur letzten Leerung des Post-Briefkastens
 - **Einwurf in den Briefkasten beim Gemeindehaus:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung (11.00 Uhr)
 - **Abgabe an der Urne:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung Ratskanzlei Wittenbach

Beratung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis 5 Jahre

Öffnungszeiten 2018

der Beratungsstelle Wittenbach / Kronbühl

Jeden Mittwoch im Monat

- Termine von 8–12 Uhr, 13.30–17.30 Uhr
- Nur mit Voranmeldung (keine offene Beratung)


An den untenstehenden Daten haben wir geschlossen:

- Mi., 1. August
- Mi., 26. Dezember

Chinderhus Cavallino, 1. Stock, Weidstrasse 7a,
Areal Kirche St. Konrad, 9300 Wittenbach
Anmeldung: Tel. 071 227 11 70, www.ovk.ch

Änderungen vorbehalten

Mütter- und Väterberatung



schule für
musik
wittenbach berg muolen haggenschwil

Die Schule für Musik lädt Sie herzlich ein zum

Gemeindekonzert Wittenbach

vom **Freitag, 18. Mai 2018, 18.30 Uhr**,
in der Aula des OZ Grünau, 9300 Wittenbach

Lassen Sie sich von den Darbietungen unserer
Schülerinnen und Schüler überraschen.

Der Eintritt ist frei – wir freuen uns auf Ihren
Besuch.

Grünaustrasse 2
9300 Wittenbach
071 292 10 50
musikschule@wittenbach.ch

28412

28582

schule für
musik
wittenbach berg muolen häggenschul

An- und Abmeldungen Musikunterricht für das 1. Semester 2018/2019

(August 2018 – Januar 2019)

An- und Abmeldeschluss ist der

31. Mai 2018

Die entsprechenden Formulare können via Musiklehrerinnen und -lehrer bezogen oder von unserer Homepage www.schulefuermusik.ch heruntergeladen werden.

Bitte beachten Sie: Wenn bis zu diesem Datum keine schriftliche Abmeldung erfolgt, so gelten die Schüler für ein weiteres Semester als angemeldet.

Die wesentlichsten Unterrichtsarten und -zeiten, sowie deren Tarife, finden Sie nachstehend aufgeführt:

PRO SEMESTER

Blockflöte Gruppenunterricht

15 Minuten pro Teilnehmer	Fr.	160.00
20 Minuten pro Teilnehmer	Fr.	220.00

Trommelklangwerkstatt

55 Minuten pro Teilnehmer	Fr.	160.00
---------------------------	-----	--------

Musik und Tanz / Streetdance

55 Minuten pro Teilnehmer	Fr.	120.00
---------------------------	-----	--------

Instrumentalunterricht (Einzelunterricht)

für Schülerinnen und Schüler

30 Minuten	Fr.	400.00
40 Minuten	Fr.	530.00

Jugendliche

30 Minuten	Fr.	570.00
40 Minuten	Fr.	760.00

Erwachsene und Auswärtige

30 Minuten	Fr.	1'080.00
40 Minuten	Fr.	1'440.00

Für Jugendliche und Erwachsene werden Unterrichtsabonnemente angeboten, mit welchen die gewählte Unterrichtszeit von 150, 300, 450 oder 600 Minuten individuell in Absprache mit der Musiklehrperson bezogen werden kann.

Grünastrasse 2
9300 Wittenbach
071 292 10 50
musikschule@wittenbach.ch

Primarschule Wittenbach



Klassenorganisation für das kommende Schuljahr

Der Schulrat und die Schulleitungen haben sich in den letzten Wochen mit der Planung des kommenden Schuljahres befasst. Die Schulleitungskonferenz hat nun an ihrer letzten Sitzung die neuen Klasseneinteilungen verfügt. Alle betroffenen Familien werden in diesen Tagen schriftlich über die Einteilung ihrer Kinder und die neue Klassenorganisation informiert.

Gerne stellen wir im heutigen Gemeindepuls jene Lehrpersonen vor, die ab dem Schuljahr 2018/19 neu in unserer Schulgemeinde arbeiten werden.



Manuela Hug ist per Ende Januar 2018 ins Ausland ausgewandert. **Elisa Mair** unterrichtet seit dem 01. Februar 2018 als ihre Stellvertreterin unsere Kindergartenkinder im Kindergarten Obstgarten und wird dort ab Sommer eine feste Anstellung haben. Sie hat ihre Ausbildung zur Kindergärtnerin in Österreich absolviert und wird im Sommer 2018 ein zusätzliches Modul an der Pädagogischen Hochschule in St. Gallen zur Anerkennung in der Schweiz abschliessen. Nach einigen Berufsjahren in verschiedenen Bildungseinrichtungen möchte Elisa Mair in einer naturnahen Gemeinde wie Wittenbach arbeiten.

«Erzähle mir und ich vergesse.

Zeige mir und ich erinnere.

Lass es mich tun und ich verstehe!» (Konfuzius)



Im Sommer 2018 eröffnet die Primarschulgemeinde Wittenbach einen neuen Kindergarten mit Erstjahr-Kindergärtnern.

Andrea Zürcher übernimmt diese Klasse im Teilpensum. Nach einer Lehre als Tiermedizinische Praxisassistentin und mehrjähriger Tätigkeit in diesem Beruf entschied sie sich 2015 für die Ausbildung zur

Kindergärtnerin. Sie schliesst im Sommer 2018 ihre Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach ab.

«Hilf mir, es selbst zu tun. Zeige mir, wie es geht.
Tu es nicht für mich. Ich kann und will es allein tun.
Hab Geduld meine Wege zu begreifen.
Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit,
weil ich mehrere Versuche machen will.
Mute mir Fehler und Anstrengung zu,
denn daraus kann ich lernen.» (Maria Montessori)



Joana Kaddur wird aufgrund ihrer Mutterschaft in einem kleineren Pensum arbeiten. Deshalb unterrichtet **Tina Ullmann** ab August 2018 im Schulkreis Dorf in einem Teilpensum mit Klassenverantwortung zusammen mit Joana Kaddur eine Unterstufenklasse. Bereits seit Oktober 2017 arbeitet sie für die Primarschule

Wittenbach als Stellvertreterin von Frau Kaddur.

Frau Ullmann schloss ihre Ausbildung zur Primarlehrerin im Jahr 2013 ab und sammelte seither in verschiedenen Schulen Berufserfahrung.

«Am Lehrberuf schätze ich vor allem die Vielfältigkeit. Als Lehrerin werde ich auf verschiedensten Ebenen gefordert und kein Tag ist wie der andere.»



Aufgrund der Mutterschaft einer Mittelstufenlehrerin ist diese Stelle neu zu besetzen.

Fabienne Längle wird ab Schuljahr 2018/19 eine 6. Klasse im Schulhaus Kronbühl unterrichten. Sie schliesst im Sommer 2018 ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule in St. Gallen ab. Ihr Diplompraktikum hat sie

in einer 4. Klasse im Schulhaus Unterdorf in Grabs absolviert. Fabienne Längle freut sich auf die Übernahme einer eigenen Klasse in Wittenbach.

«Die größte Kunst ist, den Kindern alles, was sie tun oder lernen sollen, zum Spiel zu machen.» (John Locke, 1634–1704, englischer Philosoph)



Auch bei dieser Stelle handelt es sich um eine Neubesetzung aufgrund der Mutterschaft einer Mittelstufenlehrerin.

Anika Masciotti ist ab Sommer 2018 die neue Lehrperson einer 6. Klasse im Schulhaus Kronbühl. Nach einer Ausbildung als Dipl. Fachfrau Operationstechnik hat sie wenige Jahre später die Pädagogische Hochschule in St. Gallen besucht, um sich zur Primarlehrerin weiterzubilden. Nach Studienabschluss übernahm sie einige Stellvertretungen, zuletzt auf der Grundstufe in Schönenwegen. Jetzt freut sie sich auf ihre erste eigene Klasse in Wittenbach.

«Nichts Grosses erreicht man ohne Leidenschaft.»



Wiederum die bevorstehende Mutterschaft einer Mittelstufenlehrerin hat zur Ausschreibung dieser Stelle geführt.

Anne-Sophie Weigel wird in einem Teilpensum eine 5. Klasse im Schulhaus Kronbühl unterrichten. Sie übernimmt die Stellvertretung während des Mutterschaftsurlaubes. Im Sommer 2018

schliesst sie die Pädagogische Hochschule in Kreuzlingen ab und wird ihren Berufseinstieg in Wittenbach vollziehen.

«Ich freue mich, Teil dieser Schule zu werden und die mir anvertrauten Kinder auf ihrem Entwicklungsweg zu begleiten.»



Bernadette Bischof lässt sich auf das Ende des laufenden Schuljahres pensionieren.

Als Lehrperson für Textiles Gestalten im Teilpensum im Schulhaus Steig wurde **Eliane Fässler** aus St. Gallen gewählt. Nach ihrem Diplomabschluss als Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin arbeitete sie an

verschiedenen Schulen, zuletzt während 21 Jahren in Flawil. Sie versteht es, die Kinder für die Fächer Textiles Werken und Bildnerisches Gestalten zu begeistern.

«Kreativität braucht Raum, Neugierde und Spass auszuprobieren.»



Weil Corina Jäger in die Einführungs-klasse Steig wechselt, wird das Lernatelier neu besetzt.

Cornelia Nauer übernimmt ab kommendem Schuljahr das Lernatelier im Schulkreis Steig. Frau Nauer hat im Schuljahr 2017/18 in der Primarschule Wittenbach bereits eine längere Mutterschaft-Stellvertretung im Lern-

atelier des Schulkreises Dorf übernommen. Dabei lernten wir sie als engagierte, motivierte Lehrerin kennen.

«Es ist ein Geschenk, sich als Lehrperson von der Entdeckerfreude und Begeisterungsfähigkeit der Kinder anstecken zu lassen.»



Auf der Mittelstufe wird eine zusätzliche Klasse eröffnet.

Gregor Specker wird ab dem Schuljahr 2018/19 die 4. Klasse im Schulkreis Steig unterrichten. Nach seinem Studium in Material- und Verfahrenstechnik an der ZHAW Winterthur entschied er sich für die Ausbildung zum Primarlehrer, die er im Sommer 2016

abschloss. Seither hat er einige Erfahrungen in Mittelstufenklassen gesammelt, u.a. auch im Januar 2018 in Wittenbach.

«Wissen wird nicht übergeben, Wissen wird erarbeitet. Auf diesem schwierigen Weg bin ich Begleitperson und Wegweiser, aber gehen müssen ihn die Kinder selbst.»

Der Schulrat wünscht schon heute allen neugewählten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen guten Start ins neue Schuljahr und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Folgende Lehrpersonen unterrichten im neuen Schuljahr in anderer Zusammensetzung oder neuer Funktion:



Colette Grawehr und **Monika Chopard** übernehmen zusammen eine Einführungs-klasse im Schulkreis Steig.



Barbara Schori und **Ramona Rechsteiner** unterrichten zusammen eine Unterstufenklasse im Schulkreis Kronbühl.



Corina Jäger wird zusammen mit **Mirjam Huber** die andere Einführungs-klasse im Schulkreis Steig unterrichten.



Kerstin Schaffhauser ist ab Sommer die neue IFFS-Ansprechperson. IFFS bedeutet Interne FörderFachStelle – damit ist sie für die Lehrpersonen die Anlaufstelle für alle Belange und Abklärungen, die die spezielle Förderung von Kindern betrifft. Sie übernimmt diese Aufgabe von Franziska Portmann.

Vereinsmitteilungen

BC Wittenbach

Training Junioren: Mittwoch 16.55–18.15 Uhr, Kontakt: Thomas Koch / 079 304 07 77, Training Aktive: Mittwoch 19.30–21.30 Uhr, Kontakt: Semi Votta / 079 407 66 32, Weitere Infos auf www.bcwittenbach.ch

Bike Treff und Bike Team

Bereits sind wir seit fünf Wochen in unserer herrlichen Natur jeweils am Mo und Do unterwegs und geniessen verschiedene interessante geführte Touren. Ab Do, 3. Mai starten wir jeweils um 18.30 Uhr ab Zentrumsplatz. Jeden Mo ist Bike Treff, am Do Bike Team. Wir fahren in unterschiedlichen Niveaus. Wer neu mit uns mitfahren möchte, ist jederzeit und ohne Anmeldung herzlich willkommen. Neu führen wir am Mo eine gemütliche Gruppe, welche etwas weniger ambitioniert unterwegs ist. Falls du dich hier angesprochen fühlst, melde dich bitte vorher bei uns. Auskünfte erteilt: Bruno Bischof, 071 983 33 94.

Blauring Wittenbach

Du willst dich noch für das Blauringlager in den Sommerferien (7.7.2018–13.7.2018) anmelden? Kein Problem. Wir haben die Anmeldefrist auf den 31.5.2018 verlängert, somit hast du immer noch die Chance, mit Harry in der Zauberschule viel Spannendes zu erleben und Spass zu haben. Egal ob du im Blauring bist oder nicht, als Primarschülerin bist du herzlich willkommen und findest weitere Infos unter: www.blauring-wittenbach.jimdo.com/sommerlager-2018

Etwas* Raum für Ideen

Wir freuen uns, Sie jeweils am Donnerstag im Kirchenzentrum Vogelherd zum Handarbeiten und geselligen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen begrüssen zu dürfen. Wir haben von 13.45–16.45 Uhr geöffnet. www.etwas-rfi.ch Kontakt: Doris Nick, Tel. 071 298 01 89

Fami – Familie mitenand

Selbstverteidigungskurs 9. Juni 2018 für die Mädchen der Mittel- & Oberstufe: Lerne unter professioneller Anleitung wie du in schwierigen Situationen selbstbewusst auftreten, dich durchsetzen und nötigenfalls auch wehren kannst. Der Kurs findet in zwei Blöcken (10–11.30 Uhr + 13.30–15.00 Uhr) im Werkhof Wittenbach statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Anmeldung bis 22. Mai an: tamara.polla@fami-wittenbach.ch oder 071 298 00 55

Help Wittenbach

26. Mai 2018, Sommer, Sonne, Sport, 9.30–11.30 Uhr

IG Schloss Dottenwil

www.dottenwil.ch / info@dottenwil.ch / 071 298 26 62
Restaurant: Sa, 14–23 Uhr / So, 10–18 Uhr; Galerie+Museum: Sa, 14–20 Uhr / So, 10–18 Uhr; Ausstellungen: permanent im Museum und Remise, Sonderausstellungen: im Nebengebäude «Wittenbach entdecken» und neu ab 12. Mai «Rückblick auf 20 Jahre IG Schloss Dottenwil», Kellergalerie: Ausstellung bis 8.7.: Jürg Jenny, Skulpturen/Zeichnungen, Schloss: Das Restaurant ist geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Line Dance Wittenbach

Wir trainieren jeden Donnerstagabend: Anfänger 19.30–20.30 Uhr, Fortgeschrittene 20.30–21.30 Uhr. Alle sind herzlich willkommen. Kontakt: Ursula Staub 071 298 38 79 / 079 299 17 87. Info unter: www.linedance-wittenbach.ch.

Modelleisenbahnclub Wittenbach-Kronbühl

Do, 17. Mai, ab 19.30 Uhr, Bauabend an den Anlagen.

Ornithologischer Verein

Pfingstmontag, 21. Mai, Bezirksanlass. Kräuterwanderung im Gebiet Buchenwald Gossau. Treff: Kleintieranlage OV Gossau Bachwiesen um 8.45 Uhr.

Samariterverein Wittenbach

Mo, 4. Juni 2018, 20–22 Uhr, Grümpelivorbereitung

Schützengesellschaft Wittenbach

Freitag, 11. Mai 2018: Vereinsübung, Wittenbach, 17.30–19.30 Uhr; Samstag, 12. Mai 2018: Jungschützenkurs, Wittenbach, 09.00–12.00 Uhr, Frühlingschiessen Urnäsch, Gonten, Treffpunkt: Bächeplatz 09.00 Uhr

Praxisferien

■ **Praxis Dr. med. Susanne Zurfluh-Loferer, Ärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH**



Eichenstr. 15, 9300 Wittenbach
Tel. 071 292 33 22, Fax. 071 292 33 21

Die Praxis bleibt wegen Ferien geschlossen: von Donnerstag 17. Mai 2018 bis und mit Sonntag 27. Mai 2018

Folgende Ärzte übernehmen zu den Praxisöffnungszeiten unsere Vertretung:

Dr. med. Michael Salzgeber Tel. 071 298 44 38
Romanshomerstr. 12, 9300 Wittenbach

Dres. med. Karin Reinecke / Tel. 071 298 25 38
Burkhard Jeske
Ringstr. 22, 9300 Wittenbach
(ausser 19.–21.05.2018)

Bitte beachten Sie, dass während der Feiertage die Vertreterpraxen auch geschlossen sind!

Ausserhalb der regulären Praxisöffnungszeiten wenden Sie sich bitte an den diensthabenden Notfallarzt 0900 144 144 oder die Notrufnummer 144.

Am **Montag, 28. Mai 2018** sind wir gerne wieder für Sie da!

28577

Zweite Tagung Miteinander Füreinander

Ein Angebot der IG DENK.MAL Wittenbach, Dorfstrasse 17

Zusammen beleben wir eine **Kultur des Reparierens**, es wird geschraubt, gelötet, genäht..., eine **Kultur des Miteinander Füreinander**, gemeinsam und gesellig geniessen und lebensbejahende Kräfte stärken

10.00–12.30 Uhr Repair Café

10.00–12.30 Uhr Mittagstisch*

Zum Thema **Vollgeld Initiative** können am Nachmittag (14.00–18.00 Uhr, Workshop*/ 18.00–20.00 Uhr, Vortrag*) wichtige Einblicke gewonnen, eigene Meinungen gebildet, gestärkt und ausgetauscht werden. Im Vorfeld dazu einige Stimmen relevanter Persönlichkeiten, die in den Medien leider zu wenig zu Wort kommen:

www.vollgeld-initiative.ch/wissenschaftler

*Kollekte, Anmeldung erwünscht
Info 071 298 27 74; Dorfstrasse 17

28583

Gedanken zu Gedanken am Morgen

■ **Evang.-ref. Kirchgemeinde**

Der «Gedanken am Morgen»-Frühlingsanlass vom 2. Mai 2018 im Kirchenzentrum Vogelherd hatte diesmal das Thema «Die 5 Sprachen der Liebe». Es sprach Frau Ruth Stäheli aus Busswil, die es bestens verstand, den Teilnehmerinnen die einzelnen Facetten der Liebessprache zu erläutern und näher zu bringen. Das Thema Liebe betrifft alle Menschen, unabhängig von Alter und Geschlecht, in welcher Form auch immer, doch abhängig von Charakter, Erziehung, eigener Lebensgeschichte und Zeitgeist. Was ist mir wichtig? Was will ich und was brauche ich? Welche Bedürfnisse müssen/sollen befriedigt werden? Lebe ich als Single oder in einer Partnerschaft? Habe ich Kinder? Bin ich ein sach- oder eher auf Menschen bezogener Typ? Die 5 Sprachen der Liebe gelten für alle Beziehungen und bestehen im Einzelnen aus:

1. Hilfsbereitschaft: Helfen kann man lernen, dem anderen etwas abnehmen, gemeinsam trägt es sich leichter, oft hat bereits eine kleine Hilfe grosse Wirkung, wobei man nicht belehren oder bevormunden sollte.
2. Lob und Anerkennung: Hier können Worte, auch schriftliche, oft regelrecht beflügeln. Wann und wo ist Lob angebracht? Ermutigung kann das Selbstwertgefühl steigern, man sollte sich aber nicht von Lob abhängig machen lassen.
3. Geschenke: Auch kleine Geschenke können Freude bereiten. Wichtig: Es sollte immer etwas Passendes sein, mit Sorgfalt ausgewählt, mit Liebe hübsch verpackt. Nicht jeder ist ein Geschenk-Typ, aber vielleicht kann ich Zeit und ein offenes Ohr schenken?
4. Zärtlichkeit: auch hier gilt es herauszufinden, was und wieviel willkommen ist: nur anfassen oder wirklich berühren? 1x oder 3x küssen? Streicheln, umarmen, kuscheln? Sex als Versöhnung oder nach dem Verzeihen, wenn alles wieder stimmt? Was ist Gewohnheit, was an- oder unangenehm? Für Kinder ist Zärtlichkeit lebenswichtig.
5. Zweisamkeit: Diese muss für beide Partner stimmen, denn Zuwendung, Konzentration auf den anderen, Zeit haben füreinander, gemeinsame Aktivitäten sind wichtig. Es zählt das Miteinander.

Welche der 5 Sprachen spreche ich? Welche mein Partner? Durch Bemühen können wir voneinander lernen, aber auch, zu sich selber Sorge zu tragen, einfach Mensch zu sein mit allen Bedürfnissen, eingebettet in die Liebe Gottes und sein Gebot der Nächstenliebe.

Text: Ingrid Köthe

Evangelisch

www.tablat.ch / www.tt-wch / www.youngpowerch
www.familienkirche-wittenbach.ch



Neue Pfarrperson in Wittenbach

Einladung zum zweiten Kennenlern-Gottesdienst

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
Die Pfarwahlkommission hat aus einer Vielzahl von Bewerbungen Persönlichkeiten zu Begegnungs-Gottesdiensten nach Wittenbach eingeladen. Wir freuen uns, wenn Sie auch den nächsten Gottesdienst besuchen. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, mit den Kandidaten in Kontakt zu kommen. Für Ihr Interesse und Ihre Begleitung danken wir Ihnen herzlich.

Wann: **Sonntag, 13. Mai 2018, 19.00 Uhr**

Wo: Evang. Kirche Vogelherd, Wittenbach

Informationen und Rückmeldungen an:

Präsidium Pfarwahlkommission: Johannes von Heyl,
johannes.vhey@tablat.ch, www.tablat.ch

Ökumenisches Taizégebet

Das ökumenische Taizégebet vor Pfingsten entfällt dieses Jahr zugunsten des Taizégebets der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Appenzell/St.Gallen. Es findet statt am Vorabend von Pfingsten, Samstag, 19. Mai, um 17.00 Uhr. Ort: Neuapostolische Kirche St.Gallen, Brauerstr, 20. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Es laden ein die Mitgliedkirchen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Appenzell/St.Gallen: Bistum St.Gallen, Evang.-reformierte Kantonalkirchen von St.Gallen und Appenzell, Evang.-methodistische Kirche, Heilsarmee, Serbisch-orthodoxe Kirche, Rumänisch-orthodoxe Kirche, Griechisch-orthodoxe Kirche, Syrisch-orthodoxe Kirche, Anglikanische Kirche, Christkatholische Kirche, Baptistengemeinde und Neuapostolische Kirche. Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen!

Ueli Bächtold und Sonja Billian

Wittenbach-Bernhardzell, «Glaube im Dialog»

Pfarramt:	U. Friedinger	052 376 31 02
Mesmerin:	R. Ryser	071 298 40 14
Diakonat:	U. Bächtold	071 298 40 13
Religionsunterricht:	S. Zublasing	071 298 51 79
Kinder/Jugend:	T. Frischknecht	071 298 40 42

Freitag, 11. Mai

07.00 Uhr **Morgengebet** im KIZ

Sonntag, 13. Mai

- 🕒 09.30 Uhr **Chinderchile** in der St. Ulrich Kirche s. Anzeige
- 🕒 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Taufe** mit Pfr. U. Friedinger, Getauft wird Mia Romina Mettler. Fahrdienst: Frau A. Beurer, Tel. 071 298 37 30
- 🕒 19.00 Uhr **Kennenlerngottesdienst** mit Pfarrer-Kandidaten, s. Anzeige

Montag, 14. Mai

14.00 Uhr **Kafi-Treffpunkt** im KIZ
19.45 Uhr **Gospelchorprobe**

Dienstag, 15. Mai

14.30 Uhr **Senioren-Nachmittag** im KIZ:
«Erinnerungen an die Schulzeit»
mit Peter Eggenberger

19.00 Uhr **Konfirmanden-Projekt**

Mittwoch, 16. Mai

🛒 17.00 Uhr **K-Treff**, Einkaufen für Fr. 1.– mit Berechtigung

19.30 Uhr **Coro Veloce**, Heiligkreuz

Donnerstag, 17. Mai

09.30 Uhr **«Rägeboge»** Mütter- und Kleinkindertreff im KIZ

12.00 Uhr **Mittagstisch**: Anmelden bis Di an U. Bächtold, Tel. 071 298 40 13 oder ueli.baechtold@tablat.ch

13.30 Uhr **«etwas»** Nähcafé

Freitag, 18. Mai

🕒 16.30 Uhr **Gottesdienst** im Kappelhof
18.00 Uhr **Fritigobig** @ Kirchenzentrum Vogelherd

Katholisch

www.wittenbach.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad



Schlagergottesdienst mit dem Duo

«Pläuschler»



Samstag, 12. Mai, um 17.00 Uhr in St. Konrad

Es darf geschunkelt, getanzt und gesungen werden. Und wir hoffen, dass nach dem Gottesdienst alle verwandelt und beschwingter nach Hause gehen, wie sie gekommen sind.

Für Ihre Ferienplanung:

Tageslager – auch 2018



Für Kinder von der 1.–6. Klasse. Drei Tage Spiel und Spass in den Herbstferien. Vom Dienstag, 16. bis am Donnerstag, 18. Oktober. Merken Sie sich jetzt schon den Termin!

Herzliche Einladung zur Pfingstnovene: 11.–18. Mai



Um die sieben Gaben des Heiligen Geistes beten, nämlich um die Gabe der Gottesfurcht, des Vertrauens, der Weisheit, der Einsicht, der Erkenntnis, des Rates, der Stärke. Komm Heiliger Geist!

Daten:

- Freitag, 11. Mai, 16.30 Uhr, Kappelhof, verkürzt, integriert in Wortgottesdienst
- Samstag, 12. Mai, 18.00 Uhr, Kapelle St.Nepomuk
- Sonntag, 13. Mai, 09.30 Uhr, St. Ulrich, verkürzt, integriert in Sonntags-Gottesdienst
- Montag, 14. Mai, 18.00 Uhr, Kapelle St.Nepomuk
- Dienstag, 15. Mai, 18.00 Uhr, Kapelle St.Nepomuk

- Mittwoch, 16. Mai, 19.00 Uhr, St. Konrad, verkürzt, integriert in Rosenkranz
- Donnerstag, 17. Mai, 09.00 Uhr, St. Konrad, verkürzt, integriert in Eucharistiefeier
- Freitag, 18. Mai, 18.00 Uhr, Kapelle St.Nepomuk

Jugendarbeit: Drei Angebote

«CH-quer-durch an einem Tag» für Girls

Am Samstag, 23. Juni, reisen wir mit dem Zug durch die Schweiz. Du bestimmst mit, wohin die Reise geht. Für Mädchen ab 1. Oberstufe. Kosten Fr. 20.– für Reise, Verpflegung und Programm. Teilnehmerinnenzahl ist beschränkt. Nähere Infos und **Anmeldung bis 11. Juni** an Sonja Billian, Tel. 071 298 07 23 oder s.billian@altkon.ch

Stand up paddling

Am Samstag, 16. Juni, kannst du dich auf dem Sempacher See im Stand up paddling ausprobieren. Verschiebedatum bei Schlechtwetter: 23. Juni. Für Jugendliche ab 1. Oberstufe. Kosten Fr. 75.–. Infoabend: 29. Mai im Domzentrum/St. Gallen. Nähere Infos und Anmeldung bei Claudia Schneeberger, Jugendarbeit SE St. Gallen-West, Tel. 077 410 81 95 oder Onlineanmeldung auch unter www.yesprit.ch

Kroatien – Ans Meer und mehr...

Vom 11. bis 19. Juli 2018 findet die Jugendreise nach Kroatien statt. Dich erwartet eine Woche Sonne, Strand, Meer und mehr mit Freunden und solchen, die es werden können. Für Jugendliche ab 1. Oberstufe. Kosten Fr. 490.– inkl. Reise, Unterkunft, Verpflegung und Programm. Nähere Infos bei Kornel Zillig, Akj St. Gallen, Tel. 071 224 06 97 oder kornel.zillig@yesprit.ch

Reise zur Papstmesse in Genf am 21./22. Juni 2018



Die Cityseelsorge der Katholischen Kirche im Lebensraum St. Gallen organisiert am 21./22. Juni eine Reise zur Papstmesse in Genf. Reisen Sie mit uns! Drücken Sie Ihre Verbundenheit mit Papst Franziskus aus und erfahren Sie Interessantes über den «Ökumenischen Rat der Kirchen», den Papst Franziskus besuchen wird. Den Abschluss der Reise

bildet der Besuch des ökumenischen Zentrums «Château de Bossey».

Flyer mit allen Infos liegen in den Kirchen auf. Die Zahl der Mitreisenden ist beschränkt. **Anmeldung bis 25. Mai 2018.** Die Anmeldungen werden nach Anmeldedatum berücksichtigt.

Freitag, 11. Mai

🕒 16.30 Uhr **Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und** ✠ **Pfingstnovene**, Kappelhof

Samstag, 12. Mai

🕒 17.00 Uhr **Schlagergottesdienst mit dem Duo «Pläuschler»** in St. Konrad, Gestaltung: Christian Leutenegger und Michael Keller

Opfer: Für Musik Schlagergottesdienst (Keine Gedächtnisse und keine Kommunionfeier)

✠ 18.00 Uhr **Pfingstnovene**, Kapelle St.Nepomuk

🕒 18.30 Uhr In Häggenschwil: **Eucharistiefeier**, Gestaltung: Pater Franz Reinelt und Alexander Burkart

Sonntag, 13. Mai – Muttertag

🕒 09.30 Uhr **Eucharistiefeier und** ✠ **Pfingstnovene** in St. Ulrich, Gestaltung: Pater Franz Reinelt und Alexander Burkart

Opfer: Muttertagsopfer für Pro Filia und Mütter in Not

Gedächtnis: Rosina Zweifel-Barozzi, Paul und Klara Eberle-Schmid, Emil und Klara Peterer-Dörig, Emma Haag-Meier, Anna Maria Stöckli-Bargetzi, Valentin Jost

Gleichzeitig: **Wittenbacher Chinderchile** in St. Ulrich (siehe Ökumene), Gestaltung: Chinderchile-Team

Anschliessend bereitet Elisabeth Tschumper den Kirchenkaffee

🕒 09.30 Uhr In Muolen: **Eucharistiefeier**, Gestaltung: Pfarrer Hermann Müller

Montag, 14. Mai

✠ 18.00 Uhr **Pfingstnovene**, Kapelle St.Nepomuk
19.30 Uhr **Volksliederabend**, Ulrichsheim

Dienstag, 15. Mai

14.30 Uhr **Ökumenischer Seniorennachmittag** (siehe Info unter Ökumene), evang.

✠ 18.00 Uhr **Pfingstnovene**, Kapelle St.Nepomuk

Mittwoch, 16. Mai

🛒 17.00 Uhr **K-Treff**, Einkaufen für Fr. 1.– mit Berechtigung, evang. Kirchenzentrum Vogelherd

19.00 Uhr **Rosenkranz und** ✠ **Pfingstnovene**, St. Konrad

Donnerstag, 17. Mai

🕒 09.00 Uhr **Eucharistiefeier und** ✠ **Pfingstnovene**, St. Konrad

12.50 Uhr **Frauengemeinschaft**: Treffpunkt Parkplatz St. Konrad für Nachmittagsausflug zur Bischofszell Nahrungsmittel AG (BINA)

17.00 Uhr **Rosenkranz**, St. Ulrich

20.00 Uhr **Probe Kirchenchor**, Ulrichsheim

Freitag, 18. Mai

09.15 Uhr **Kommunionfeier** im Sonnenstübli, Kappelhof

✠ 18.00 Uhr **Pfingstnovene**, Kapelle St.Nepomuk
19.00 Uhr **Girlabend für Girls ab 1. Oberstufe**, Jugendräume St. Konrad

Kath. Pfarramt St. Ulrich und St. Konrad

Dorfstr. 24, 9300 Wittenbach, unsere Handy-Nr.: 077 479 56 87

Pfarrbeauftragter:

Christian Leutenegger 071 298 30 65
c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat:

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Mo: 14.00–16.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann 071 298 30 20
pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich:

Kathrin Brändli Dorfstrasse 24
076 248 85 33

Mesmer St. Konrad:

Ivo Garic Weidstrasse, 079 757 51 39

Hauptversammlung vom 27. April im Schloss Dottenwil

■ Museumsgesellschaft Wittenbach



Copräsident Albert Etter durfte eine stattliche Anzahl Mitglieder, Museumsfreunde und Gäste zur 54. Hauptversammlung begrüßen. Wie gewohnt führte er zügig durch

die Traktandenliste und erinnerte daran, dass beim Jubiläum der IG «20 Jahre Schloss Dottenwil» auch das Museum mitfeiert. Dies kam auf sympathische Weise schon auf der Einladung zur HV zum Ausdruck. Seit 20 Jahren wirken Museumsgesellschaft und IG im Schloss einvernehmlich zusammen.

In seinem Rückblick berichtete Co-Präsident Fredi Zwickl über ein arbeitsreiches Museumsjahr 2017. Dazu gehörte die Gestaltung und Eröffnung der Ausstellung «Wittenbach entdecken» sowie viele weitere Arbeitseinsätze im neuen Depot Widenbach. Der jährliche Vorstandsausflug führte ins neue Kunstmuseum Chur. Auf einer szenischen Stadtführung mit dem «Bündner Zuckerbäcker» lernten wir die eher unbekannt Stadt und ihre stolze Vergangenheit näher kennen. Wie jedes Jahr übernahm die Museumsgesellschaft an einem Wochenende im Oktober auch das Wirten im Schloss.

Ein Blick zurück auf 20 Jahre Museum im Schloss zeigt, dass 20 attraktive Ausstellungen über verschiedenste Bereiche und Themen viele Besucher anzogen und Ausstrahlung und Anziehungskraft über die Jahre ständig stiegen. Unermüdlicher Wegbereiter und Schmied vieler Pläne und Ideen war dabei unbestritten Fredi Zwickl. Albert Etter würdigte seine 27-jährige Vorstandstätigkeit, wovon 20 Jahre im Präsidium, mit anerkennenden, warmen Worten und einem Geschenk. Ein prächtiger Blumenstraus für Bea Zwickl zeigte, dass auch ihre Unterstützung im Hintergrund anerkannt und geschätzt wird.

Die vom Kassier Kurt Jauslin perfekt erstellte Jahresrechnung wies dank einem grosszügigen Beitrag der Kohler-Stiftung und einem Vermächtnis von Josef Steigmeier sel. einen Ertragsüberschuss auf und wurde auf Antrag der Revisoren genehmigt. Kurt Jauslin amtet seit 10 Jahren als umsichtiger und fachkompetenter Kassier. Sein wertvoller Einsatz wurde von Albert Etter mit einem Geschenk und einem herzlichen Dankeschön bedacht.

Es gibt auch 2018 noch viel zu tun. Darauf wies Fredi Zwickl in seinem Ausblick hin. In Archiven und Depots wird die Inventarisierung fortgeführt. Die Volksreligiöse Sammlung von Sales Huber und das uns vom verstorbenen Ehrenmitglied

Josef Steigmeier in grosser Menge überlassene Material muss durchgesehen und sortiert werden. An den Tagen des offenen Schlosses vom 1./2. September zum 20-Jahr-Jubiläum wird für uns eine Schmiedin ihr Handwerk präsentieren. Im Schopf hinter dem Schloss soll mit Gegenständen zum Mosten und Relikten der früheren Mosterei Wittenbach eine Ausstellung präsentiert werden. Am 15. September 2018 öffnet das Depot Widenbach im Areal der Firma Thür die Türen für eine Besichtigung. Ab 4. Mai 2018 zeigt im Nebenhaus eine Ausstellung «20 Jahre IG und Museum im Schloss» den gemeinsamen Weg in Bildern und Texten ansprechend auf. Gratulationen zum Jubiläum im Schloss und den Jubiläen von Präsident und Kassier sowie vor allem anerkennende und aufrichtige Dankesworte für die Arbeit des Vorstandes brachten anschliessend Thomas Zünd, Präsident der Kohler-Stiftung und Fredi Widmer, Gemeindepräsident, an.

Gespannt verfolgte man anschliessend die Ausführungen von Herrn Wolfgang Göldi, Verantwortlicher der Kantonsbibliothek für Bestände und Sammlungen. Er gab in Wort und Bild einen kleinen Einblick in die vom verstorbenen Josef Steigmeier vermachte riesige Sammlung über die Jahre des 2. Weltkrieges.

Bei einem kleinen Imbiss und einem Glas Wein, gestiftet von der Politischen Gemeinde, gab es nachher für die 45 Anwesenden Gelegenheit zu angeregten, interessanten Gesprächen und Diskussionen.

Text: E. Stadler

Es warten neue Herausforderungen auf uns.

Für unsere Dorfbäckerei mit Café und einer neuen Filiale in Kronbühl suchen wir darum eine oder einen



Bäcker-KonditorIn

und eine **Mithilfe** in der Backstube
(Arbeitsbeginn 3.00 Uhr)

Informationen erteilt Ihnen gerne Albert Gätzi
unter 078 899 2900 oder info@gaezti-dorfbeck.com

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte per Mail oder an
Dorfbäckerei Gätzi, Dorfstrasse 9, 9300 Wittenbach

Schweizerischer Jugendcup in Savosa 21.–22. April 2018

■ Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach



400m Freistil ist die Paradedisziplin des SVSW: Gold für Florin Parfuss und Silber für Nina Ammann, Marius Toscan. Der Jugend-Cup besteht aus fünf regionalen Auswahlteams der Schweiz. Er dient in erster Linie der Förderung der Nachwuchsschwimmer und ist ein Vergleichswettkampf der Regionalverbände bei den 12- bis 16-jährigen.

Die Mannschaften stellten je zwei Schwimmer pro Altersklasse, Geschlecht in den Disziplinen 100m Freistil, 100m Delfin, 100m Rücken, 100m Brust, 200m Lagen und 400m Freistil, sowie 1 Staffel über 4x50m Freistil und 4x50m Lagen pro Altersklasse.

Der Schwimmverein St.Gallen-Wittenbach stellte mit 13 Athleten das grösste Kontingent der Region Ostschweiz. Chef-Coach Gabriel Schneider: «Für die Athleten des SVSW war der diesjährige Jugendcup eine grosse Herausforderung, da sie direkt vom Trainingslager aus Koper/ Slowenien nach Savosa anreisen und von Müdigkeit gezeichnet waren.» Im 14-tägigen Trainingslager bereitet sich der SVSW auf die Sommersaison 2018 vor und da wurde fleissig trainiert. Das intensive Programm von bis zu drei Trainingseinheiten pro Tag liess keine optimale Vorbereitung des Jugendcups zu. Laut Schneider: «Liegt der Fokus ganz klar auf den kommenden Internationalen Meetings in Wien/ Innsbruck im Mai und auf den Schweizer Meisterschaften in Aarau/ Romanshorn im Juli.»

Text und Bild: Armin Toscan

Die Brillen-Werkstatt einfach anders

GRASSO 
seh.comfort[®]

Grasso Optik
Oberer Graben 14
9000 St. Gallen
Tel. 071 223 56 66
sms 076 601 28 85
www.grasso.ch

«Zoo» vor der Kirche

■ Katholische Kirchgemeinde



Ein kleiner Zoo war da versammelt vor der Kirche St. Konrad: Eine Henne, Kaninchen, Alpacas und natürlich, viele viele Hunde, von den drei kleinen Welpen bis zum 18-jährigen Senior. Und gekommen sind sie alle zusammen mit ihren Herrchen und Frauchen zum Tiersegnungsgottesdienst. Die Tiere wurden auf Wunsch einzeln gesegnet, bei den Hunden inklusive einem feinen Hundeguetzli.



Weil das Wetter mitmachte, war der Gottesdienst dieses Jahr im Freien möglich; so können auch grössere Tiere dazustossen. Toll, waren darum drei Alpacas von der Stiftung Kronbühl mit dabei!

PS: Hat jemand noch schöne Fotos vom Anlass? Freue mich, wenn ich das eine oder andere noch zugeschickt erhalte: c.leutenegger@altkon.ch

Text und Bilder: Christian Leutenegger

Heimsieg für Wittenbach

■ FC Wittenbach

Bei schönstem Fussballwetter und herrlicher Atmosphäre im gutbesuchten Grüentalstadion empfingen die Hausherren den FC Gossau. Motiviert stieg die junge Wittenbacher Mannschaft ins Spiel, musste aber schnell feststellen dass die Gossauer nicht aufs Grüental gekommen waren, um Geschenke zu machen. Nach anfänglichem Abtasten beiderseits waren es die Gäste, die überhand bekamen und so war es nicht verwunderlich, dass sie in der 21. Minute über die rechte Angriffsseite ihren schnellen Stürmer lancierten, dieser wiederum passte das Leder direkt in die Mitte und sein Teamkollege brauchte nur noch zum 0:1 einzuschieben. Nur 6 Minuten später kam der Wittenbacher Stürmer Bieli 30 Meter vor dem Tor an den Ball, konnte sich gegen den Verteidiger durchsetzen und sah den zu weit vorne stehenden Gossauer Keeper, erwischte diesen mit einem herrlichen Heber aus 27m unter die Latte und erzielte das viel umjubelte 1:1. Die Gäste führten bis zum Pausentee die etwas feinere Klinge, konnten aber nichts mehr Zählbares erreichen.

In der 2. Hälfte spielte sich das Geschehen hauptsächlich im Mittelfeld ab und beide Teams neutralisierten sich, bis in der 73. Minute der stark aufspielende Bieli mit einem weiten Pass in den 16er geschickt wurde und aus spitzem Winkel mit seinem «schwachen» Fuss zum 2:1 einnetzte. Danach verstärkten die Gossauer ihre Offensive und kamen immer wieder gefährlich vor das Tor von Neuhaus. Vor allem aber war es der sehr gut spielende T. Angehrn, der ein fürs andere Mal mit seinem souveränen Stellungsspiel die Gossauer Angriffsbemühungen im Keim erstickte. So dass unser Fanionteam einem Heimsieg, dank Kampf und Willen, verbuchen konnte.

Unterstützen Sie doch unsere Mannschaft beim nächsten Auswärtsspiel am So, 13.5. um 11.00 Uhr im Stadion Lerchenfeld beim Derby gegen den FC St. Otmar oder beim nächsten Heimspiel am Sa, 26.5. um 17.00 Uhr gegen den FC Pfy.

FC Wittenbach: Neuhaus; Eisenhut, Cukic, T. Angehrn, Hardegger; M. Angehrn, Flück, Cassani, Scheiwiller; L. Brülisauer (C), Bieli

Ersatzspieler: Oertli, Mele, Herzig, Tuncbel

Text: F. Cewe

Kaderselektion 2018/19 Swiss Swimming Region Ostschweiz Hallenbad Blumenwies

■ Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach



Seit der Fusion Schwimmverein St. Gallen Wittenbach zeigt die sportliche Kurve weiter nach oben!

Der Land- und Wassertest der Piste findet jährlich in den Regionen im Mai 2018 statt. Die Region Ostschweiz führte den Test am 5. Mail 2018 im Hallenbad Blumenwies und in der Turnhalle Notker in St. Gallen, unter der Leitung von Gabriel Schneider/ Angelika Toscan durch.

Der Pistetest 2018 besteht aus einem Landtest und technischen Schwimmkomponenten.

Es sind die Jahrgänge 2007 bis 2001 startberechtigt. Die PISTE dienen als Basis für den Erhalt der Swiss Olympic Talent Card, sowie zur Selektion des Regionalkaders.

Der Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach stellte am diesjährigen PISTE-Test mit 15 Athleten (von Total 53) das grösste Kontingent mit Tobias Müller 2001, Florin Parfuss 2002, Christian Schreiber 2002, Marius Toscan 2002, Eder Gerdes 2004, Timo Bruggmann 2005, Sawanya Hollenstein 2002, Nina Ammann 2003, Medea Schillig 2003, Olivia Toscan 2003, Sina Zanotta 2003, Larissa d'Hondt 2004, Tanja Auer 2005, Katharina Hibbeln 2005, Janine Schelling 2007.

Schneider/Toscan: «Seit der Fusion Schwimmverein St.Gallen-Wittenbach zeigt die sportliche Kurve weiter nach oben. Ende Saison (31.08.2018) werden noch die Wettkampfergebnisse beigezogen und dann wird abgerechnet.»

Schneider: «Unser Ziel ist es, dass 12–15 AthletInnen des SVSW den Sprung ins Regional-/ Nationalkader schaffen, 20 bis 30% mehr als im Vorjahr.»

Text und Bild: A. Toscan

28120

Ohne Licht – keine Sicht

Netrag AG
Elektroanlagen
Wittenbach 071 292 30 60

Romanshornerstr. 57, 9300 Wittenbach, Tel. 071 292 30 60, Fax 071 292 30 61

Isebähnli
Cafe · Bar · Restaurant
Wittenbach Bahnhof
Tel. 079 784 43 48

**Wir haben Montag bis
Sonntag für Sie offen.**

**Geniessen Sie unsere
wunderbare Sonnenterrasse.**

**Das ganze Team freut sich
auf Ihren Besuch.**

28584

Gemeinde
PULS

**Identität durch
Information**

Jahresversammlung 2018 im Schloss Dottenwil

■ 3.-Welt-Freunde



Dino Keller (stehend) verliest einen persönlichen Text von Paul Geiger (sitzend).

Dieses Jahr gaben die «üblichen Traktanden» etwas mehr zu reden als üblich. Denn Dr. med. Paul Geiger hat nach 23 Jahren aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt als Präsident erklärt. Seine Nachfolge übernimmt der bisherige Vizepräsident, Dr.med. Gallus Heeb.

Vorstandsmitglied Dino Keller dankte im Namen des Vereins Paul Geiger für seinen unermüdlischen Einsatz. Dieser wird künftig als Vizepräsident amten, es sind alle dankbar, dass er in dieser begleitenden Funktion weiter mithilft. Es handelt sich also um eine «kleine Rochade» an der Spitze des Vereins...

Der Verein unterstützt auch dieses Jahr gezielt vor allem drei Projekte, nämlich das Spital Endamarariék in Tanzania mit insgesamt Fr. 26'000.–, die Stiftung Conrado Kretz mit Fr. 5'000.– sowie das Kiran Village in Indien mit Fr. 3000.–. Der Betrieb im Spital in Endamarariék läuft erfreulich gut, wovon sich eine fünfköpfige Besuchergruppe von Mitgliedern des Vereins im Februar 2018 überzeugen konnte. Monika Geiger berichtete über diesen Besuch und zeigte einige Bilder. Über den Spitalbetrieb referierte im Anschluss an die Traktanden eine junge Ärztin: Kathrin Krähenmann hat zwei Monate dort gearbeitet, dabei viel erlebt und viele Erfahrungen gemacht. Ihr spannendes Referat findet sich auf der Webseite 3.weltfreunde.ch Die Medizinstudentin Anja Hohl, welche ebenfalls einige Zeit in Endamarariék verbrachte, berichtete danach über ein von ihr mitgestaltetes Projekt zur Vorsorge-

untersuchung gegen Gebärmutterhalskrebs, welches so weit gediehen ist, dass Ende Mai 2018 im Fame Hospital in Karatu, einem amerikanischen Spital, eine Schulung des medizinischen Personals stattfinden soll. Auch dieser Bericht findet sich auf der Webseite des Vereins.



v.l.n.r.: Kathrin Krähenmann, Anja Hohl

Die Mittel des Vereins kommen durchwegs durch Spenden zustande, darunter 2017 auch ein grosszügiges Legat von Josef Steigmeier sel. So geht ein grosser Dank an alle Spenderinnen und Spender, auch jenen, die jeweils den Stand am Weihnachtsmarkt unterstützen.

Umrahmt wurde der Abend musikalisch durch Peter Ribler (Klarinette) Markus Lang (Klavier) und Gallus Heeb (Geige) mit Stücken unter anderem aus dem Appenzellerland.

Text und Bilder: Heinz Surber

manser24
HANDWERKER-SHOP

28232

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

5 Jahre Garantie!*

*Option

Ihr Spezialist mit eigenem Montage- und Serviceteam!

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
 info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

Lehmann 
FRÜCHTE


Die köstlichen roten Früchte locken wieder...

Täglich frisch gepflückte Früchte erhalten Sie in unserem Hofladen.

**Schöntal 728
9304 Bernhardzell**

Selbstbedienung
Mo bis So 08.00 bis 19.00 Uhr

 28576


 Wir schaffen Lebensqualität.

obvita – damit Ihre Spende in der Ostschweiz bleibt.

Schaffen Sie mehr Lebensqualität für blinde und sehbehinderte Menschen.

Spendenkonto PC 90-756-7

obvita
Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein (OBV)
9008 St.Gallen | www.obvita.ch



IMPRESSUM

Auflage 7'000 Ex., Erscheint donnerstags in Wittenbach und Umgebung
Online www.gemeindepuls.ch

Inserate, Beilagen, Abonnemente

Inserateschluss Dienstag 10 Uhr, Beilagen auf Anfrage
Petra FÜRER, Verkauf, Tel. 071 222 76 36, Fax 071 222 76 40
info@maxsolution.ch

Redaktion

Redaktionsschluss Montag 17 Uhr
Alexander FÜRER, Tel. 071 222 76 36

Layout

Mathias Maurer, Ricky Nguy, Martina Häusermann

Verlag

Maxsolution GmbH, Burggraben 24, 9000 St.Gallen, www.maxsolution.ch
Administration, info@maxsolution.ch, ISSN 1660-0444

Titelseite

www.istockphoto.com

Verfasser unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalte und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe des Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden. Die aktuellen Mediadaten sind online: www.gemeindepuls.ch.

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach

Ratskanzlei Wittenbach, Dottenwilerstrasse 2, 9301 Wittenbach
Tel. 071 292 21 11, Fax 071 292 22 29, ratskanzlei@wittenbach.ch
www.wittenbach.ch

Frühlingswanderung

■ Jahrgänger-Treff 1945–1955

Unsere Frühlingswanderung, auf dem Rheintaler-Höhenweg von Heerbrugg nach Altstätten, glich schon eher einer Sommerwanderung.



Gegen Mittag, am 17. April 2018, machte sich eine kleine, aber kompakte Gruppe auf den Weg. Beim Aufstieg zum Schloss Grünenstein kamen wir schon das erste Mal ins Schwitzen. Dafür wurden wir mit einer herrlichen Aussicht ins Rheintal und ins Vorarlberg belohnt. Dieser Ausblick begleitete uns auf der gesamten Wegstrecke, auf der wir auch immer wieder an wunderschönen historischen Bauten vorbei kamen. Unter anderem an Schloss Weinstein, hoch über Marbach. Die abwechslungsreiche Wanderung führte uns durch Wiesen, Wälder und an bereits blühenden Obstbäumen vorbei. Zu diesem frühen Zeitpunkt war die Natur in wenigen Tagen förmlich explodiert.

Nach gut drei Stunden erreichten wir gut gelaunt und zufriedenen Altstätten. Zu unserer guten Laune haben die wunderbare Wanderroute und natürlich das herrliche, warme Wetter beigetragen.

Text und Bild: C. Moser



Herzlichen Dank
für Ihr Inserat

Gerne
PULS



VENENBESCHWERDEN?

Erste Anzeichen von Venenbeschwerden zeigen sich meist als Müdigkeit-, Schwere- und Spannungsgefühl in den Beinen. Die oberflächlich ausgedehnten venösen Blutgefässe sind als sog. Besenreisser oder Krampfader sichtbar. Schwellungen gegen Abend sind häufig im warmen Wetter auch zunehmend. Viele Patienten berichten ebenfalls über Juckreiz und nächtliche Wadenkrämpfe.

Ursachen von Venenbeschwerden können erbliche oder altersbedingte Bindegewebschwäche und verschiedene Risikofaktoren wie z.B zu wenig Bewegung, Rauchen, Übergewicht, Alkoholkonsum oder Schwangerschaft können die Venenwände geschwächt werden und sich ausdehnen. Als Folge davon schliessen die Venenklappen nicht mehr richtig und es kommt zum Rückstau des Blutes. Venenbeschwerden haben üblicherweise einen chronischen Verlauf.

Kommen Sie vorbei und starten mit leichten Beinen in den Frühling!

ALPSTEIN
DROGERIE PARFUMERIE

Neugasse 12 · Marktplatz · CH-9004 St.Gallen · 071 222 12 24/30

Beim Kauf einer grossen Packung Pinus Pygenol und einer Lotion oder Gel, erhalten Sie kostenlos einen erfrischenden Beinspray.



AKTION

PINIUS PYGENOL

Die Pinus Pygenol Kapseln enthalten den gereinigten Extrakt aus der Rinde der Strand-Pinie. Deren Wirkstoffe schützen und stärken die Blutgefässe und sind daher zur Behandlung von venösen Beschwerden geeignet.

Anwendungsbereich:

- bei venösen Stauungen in den Beinen
- bei Krampfadern
- zur Stärkung und zum Schutz der Blutgefässe
- bei abendlichen Schwellungen und Schweregefühl in den Beinen